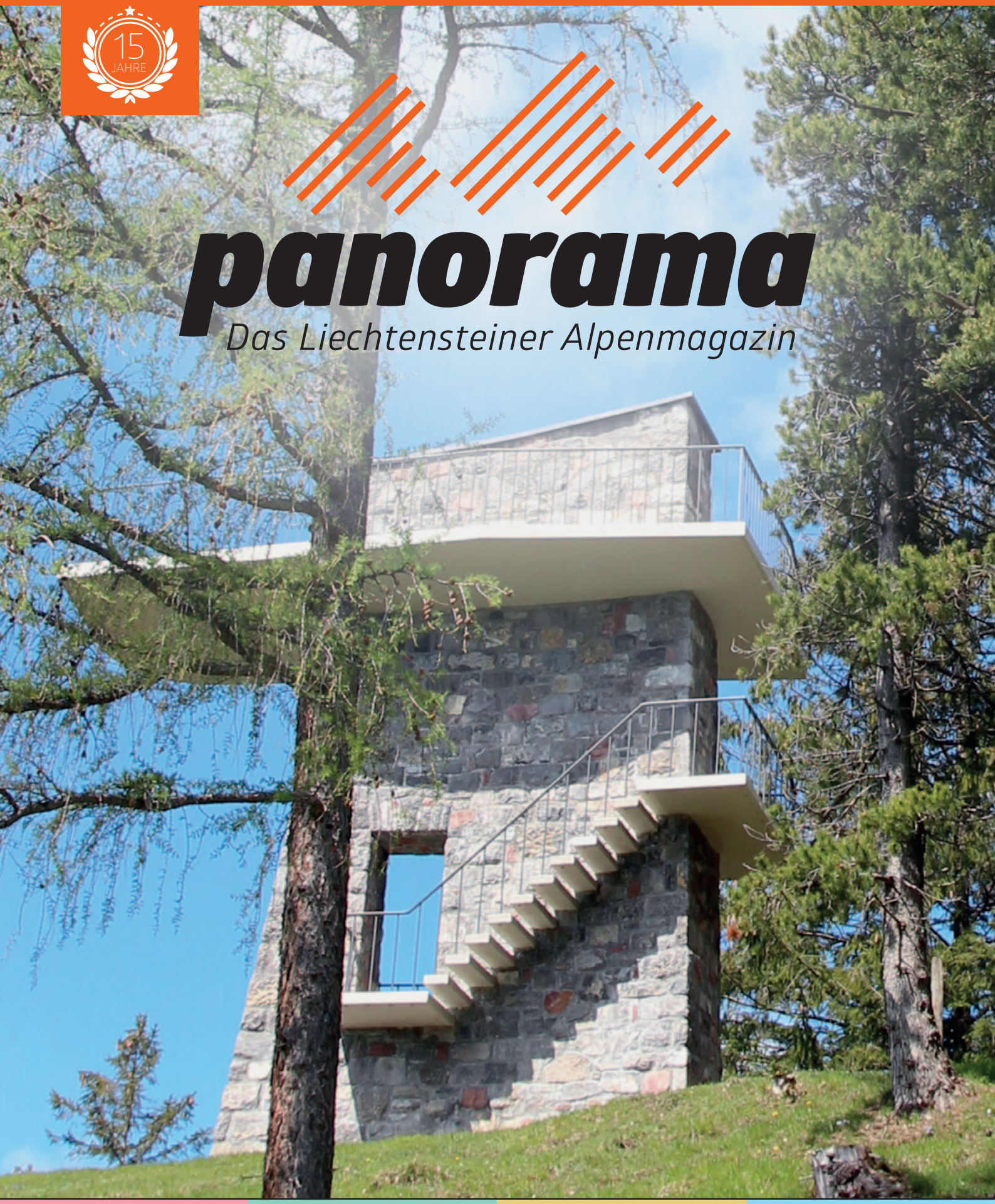
15 JAHRE

panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



«NEUES SEHEN.»
FEDERER
AUGENOPTIK

Impressum
Unabhängiges Magazin
des Vereins PANORAMA

Herausgeber:
Verein PANORAMA,
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
info@panorama-alpenmagazin.li
www.panorama-alpenmagazin.li

Redaktion:
Words & Events, PR-Anstalt
Eibenweg 5, 9490 Vaduz
Markus Meier,
Tel. +423/791 05 58
textwerkstatt@words.li

Marketing:
Seven Ps Anstalt,
Schellenbergstrasse 52, 9491 Ruggell
Cordula Riedi, Markus Schaper
Tel.: +423/373 00 60
Fax: +423/373 00 61
info@seven-ps.li

Gestaltung und Druck:
Reinold Ospelt AG,
Landstrasse 49, 9490 Vaduz
Tel.: +423/239 98 00
office@ospeltdruck.li

Fotos:
Markus Meier, Klaus Schädler,
Rainer Kühnis, Div.

Korrektorat:
Barbara Vogelsang

Auflage:
20´000 Expl.

Erscheint:
3 bis 4 x jährlich

Offizielles Publikumsorgan:
- Bergbahnen Malbun AG
- Fischereiverein Liechtenstein
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtenstein Marketing
- Vereinigung Bäuerlicher Organisationen im Fürstentum Liechtenstein (VBO)
- Stiftung zur Förderung eines lebendigen Malbun
- Gemeinde Triesenberg
- Liechtensteinischer Feuerwehrverband
- Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus

INHALT

Vorwort	Seite 3
Interview mit Chris Andrews	Seite 4/5
Voranzeige – Rock around Malbun 2019	Seite 6-9
Brückenschlag	Seite 10/11
2. Gampriner Oldie Night	Seite 12/13
Triesenberg–Malbun–Steg–Tourismus	Seite 14
Auf ein Wort ...	Seite 16/17
Arlberg Classic Car Rally 2019	Seite 18
Voranzeige – 3. Malbuner Ländler-Chilbi	Seite 20/21
20. LGT Alpin Marathon	Seite 22
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 24/25
Liechtenstein Marketing	Seite 26/27
Fischereiverein Liechtenstein	Seite 28-30
Vereinigung Bäuerlicher Organisationen (VBO)	Seite 32/33
PR – Bühler Bau	Seite 34
Wiedereröffnung Hotel Oberland	Seite 36
Kurz und fündig	Seite 38
Wettbewerb	Seite 39
Kunterbunt	Seite 42
Wann, Was, Wo ...	Seite 43
«Hotzenplotz» Die PANORAMA Kinderseiten	Seite 44/45
In den Mund gelegt	Seite 46
Serviceseite	Seite 47
Voranzeige – Rock around Malbun 2019	Seite 48

Titelbild
Der Aussichtsturm auf Gaflei ist ein Überbleibsel des ersten Alphotels Gaflei (1875 erbaut), welches 1961 abgebrochen wurde. Der Turm entstand 1930 im Zuge eines Schwimmbadbaus und wurde 2018 umfassend renoviert. Der Aussichtsturm ermöglicht einen einzigartigen Ausblick ins Rheintal und auf die Schweizer Berge.

Bitte unterstützen Sie uns, und sichern Sie damit den Fortbestand des Alpenmagazins PANORAMA.

Verein PANORAMA, Eibenweg 5, 9490 Vaduz

IBAN LI18 0881 0000 1965 8102 6, LGT Bank in Liechtenstein AG

Für Ihre Spenden danken wir im Voraus sehr herzlich!

ERWEITERUNG DES HORIZONTS

Ein Blick aus einer anderen Perspektive erweitert zweifellos den Horizont. Wer sich die Mühe macht, Dinge aus einer anderen Warte, aus einem anderen Blickwinkel, aus der Ferne oder aus der Nähe zu betrachten, der sieht vieles anders. Ob es zwangsläufig besser ist oder zielführender, sei dahingestellt. Aber, der Horizont, das Panorama wird grösser, breiter und offener. Er ermöglicht eine alternative Beurteilung. Und dies bezieht sich nicht nur auf ein Bild oder eine Landschaft, sondern wirkt sich auch auf die Haltung und das gegenseitige Verständnis der Menschen aus.

«Brückenschlag» (PANORAMA spezial) war ein Kulturevent, der Ende Mai von den Gemeinden Sevelen und Vaduz auf der alten Rheinbrücke und auf den beidseitigen Vorplätzen durchgeführt wurde. Der Anlass, der am selben Wochenende in die 300-Jahr-Feier Fürstentum Liechtenstein involviert war, stand auch im Zeichen der grenzüberschreitenden Freundschaft und des Zusammenwirkens zwischen den beiden Gemeinden sowie zwischen der Schweiz und Liechtenstein.

Wer unsere Bergwelt gar nicht oder nur oberflächlich kennt, ist herzlich eingeladen, diese gerade jetzt im Sommer oder im Herbst in Augenschein zu nehmen.

Neben dem unglaublich langen und vielfältigen Wanderwegnetz bieten sich auch Veranstaltungen wie Rock around Malbun an, die Malbuner Länder-Chilbi, das Seefest oder das Grundfest in Steg, die Malbuner Summer-Chilbi, das Eselfest und etliche Events mehr. Und natürlich laden die zahlreichen Gasthäuser zum Verweilen und Geniessen ein.

Eines kann ich Ihnen versprechen: das ist eine gut investierte Zeit für sich und Ihre Familie, die Sie nicht bereuen werden.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen einen herrlichen Sommer!
Markus Meier

PS: Auf unserem Bild sieht man das Fürstentum Liechtenstein vom Buchser Malbun aus fotografiert.

«SINGT UND ROCKT MIT MIR!»

Chris Andrews und die Golden Sixties am 29. Juni in Malbun

PANORAMA hat im Vorfeld des 10. Rock around Malbun mit der Legende Chris Andrews gesprochen.

Chris Andrews, du wirst am 29. Juni am Rock around Malbun auftreten. Warst du schon einmal in Liechtenstein?
Ich war schon an vielen Orten auf der Welt, aber bis jetzt noch nicht in Liechtenstein. Es wird langsam Zeit, und ich freue mich schon sehr darauf!

Du wurdest 1942 in London geboren. Wann und wo begann deine Musikkarriere?
Meine Musikkarriere begann schon früh. Mit 5 fing ich an, Piano zu spielen, mit 12 oder 13 spielte ich schon in einem Pub. Von dort aus ging es in die Clubs im Londoner Westend, von dort nach Deutschland etc. ...

Anfang der 1960er-Jahre tratest du im bekannten Hamburger Star-Club zur selben Zeit wie die Beatles auf. Mit Erfolg?
Anfang der 60er-Jahre kam ich nach meinem ersten TV-Auftritt in England nach Deutschland.

Zuerst in den Frankfurter Raum, dann kamen Hamburg-Top10 und Star-Club.

Mit den Beatles, Gery and the Pacemakers, Tony Sheridan standen wir stundenlang auf der Bühne und machten die Nacht zum Tag. Eine tolle Zeit, die ich nicht missen möchte!

Du warst schon damals ein begehrter Songwriter. Unter anderem hast du für Sandie Shaw «Yesterday Man» geschrieben. Was geschah mit dem Titel?
Ich war zu jener Zeit zwar schon Sänger, aber hauptsächlich war ich Komponist und musste für Sandie Shaw und Adam Faith Titel abliefern, manchmal wöchentlich.

Der Titel «Yesterday Man» war ebenfalls für Sandie geplant. Als ich ihr den Song am Piano vorspielte, war sie nicht wirklich begeistert. Stones Manager Andrews Logo Oldham und mein Freund Bill Wyman sagten, ich solle den Titel doch mal selbst aufnehmen.

Das habe ich getan und es war anscheinend die richtige Entscheidung.

ANZEIGE

Nach deinem ersten grossen Erfolg «Yesterday Man» folgten unzählige Hits. Was war dein Erfolgsrezept?
Ein wirkliches Erfolgsrezept habe ich nicht. Meine damalige Managerin Eve Taylor sagte, es ist ein Gift of God – ein Gottesgeschenk … Naja … es kommt einfach … und dann muss nur noch der richtige Text zur richtigen Melodie mit dem richtigen Künstler zur richtigen Zeit zusammenfinden. (Chris lacht …)

Man weiss auch, dass du mehr als 700 Titel geschrieben hast. Für wen?
Agnetha von Abba, Mamas&Papas, Cher, France Gall, Daliah Lavi, Tremeloes, Peter Orloff, Graham Bonney, Frankie Vallia der Four Seasons, Romnettes, Suzi Quatro und viele mehr haben meine Titel aufgenommen. Darauf bin ich stolz. Liederschreiben ist meine Leidenschaft!

Was machst du aktuell?
Aktuell habe ich neben meinen regelmässigen Chris-Andrews-Show-Auftritten noch eine Musical Revue: «Yesterday Man, the first time and tomorrow», die über meinen musikalischen Werdegang erzählt, sowie Chris Andrews presents: «Stars for Christmas». Zu beidem gibt es natürlich das passende Album. Die aktuelle Single heisst «Barbarella», mein aktuelles Album «Morning Light».

Momentan bin ich wieder im Studio, da wir in diesem Herbst 50 Jahre «Pretty Belinda» feiern.

Welche Hits werden du und deine Band «The Golden Sixties» für das Publikum in Malbun spielen?
Mit meiner Band, «The Golden Sixties» werde ich natürlich viele meiner Hits spielen. «Pretty Belinda», «Yesterday Man», «To whom it concerns» etc. dürfen natürlich nicht fehlen. Da mein Herz seit jeher im Rock´n´Roll liegt, wird natürlich auch viel Rock´n´Roll dabei sein, sowie der ein oder andere neue Song.

Hast du eine Botschaft für deine Fans in Liechtenstein?
Ich freue mich, dass ich mit der Goldes-Sixties-Band für euch in Liechtenstein singen darf! Ich hoffe, ihr seid alle dabei und singt und rockt mit mir und vor allem: habt Spass!

Entspannung mitten in der Natur
In der Natur zu sein und sich selbst als Teil der lebendigen Natur zu erleben, ist für viele Menschen heute ein wichtiges Anliegen. Sie wollen die Jahreszeiten bewusst wahrnehmen, das Auf und Ab von Temperatur und Sonnenlicht, von Wachstum und Ruhephasen.

Die Düfte von Kräutern wie Lavendel, Rosmarin und Thymian befreien die Gedanken vom Alltagsstress und lassen uns zur Ruhe kommen.

Gärten der Ruhe
Je lauter unsere Umgebung wird, je hektischer sie auch ist, desto mehr gewinnen traditionelle Gärten der Ruhe, der Naturverbundenheit an Bedeutung.

Ein ruhiger Garten spielt bei Pflanzen hauptsächlich in Grüntönen, ist ein Ort der Formen und Schatten. Er strahlt geheimnisvolle Ruhe und Schönheit aus. Das Grün der Pflanzen besänftigt die Augen.

Ruhe finden
Ruhe finden wir besonders auf Sitzplätzen. Hier kann man ungestört lesen, Musik hören oder einfach nur in der Sonne träumen.

ALEX KIND GARTEN

VORANZEIGE

ROCK AROUND MALBUN 2019 BANDS

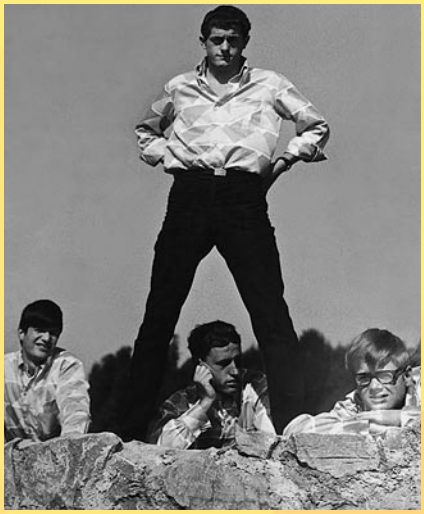
Chris Andrews

Chris Andrews, 1942 in London geboren, ist ein deutsch-britischer Schlager- und Popsänger. Er lebt heute in Deutschland und auf Mallorca. Der Komponist und Sänger begann seine Laufbahn als Teenager in England. Später trat er zur selben Zeit wie die Beatles im Hamburger Star-Club auf. Zu seinen wohl bekanntesten Songs zählen «Yesterday Man», «Bretty Belinda» und «To whom it concerns». Chris Andrews schrieb zahlreiche Hits für andere Interpreten wie «The Mamas and the Papas», «Agnetha Fältskog» (ABBA) oder Peter Orloff. Insgesamt ist die Rede von mehr als 700 Titeln. Chris Andrews ist mit Alexandra verheiratet und tourt als Solist oder mit seiner Band «The Golden Sixties» nach wie vor durch viele Teile der Welt.

The Chayns

The Chayns sind die liechtensteinischen Beat-Pioniere. Von 1964–68 spielten sie ihre beliebten Livekonzerte in Liechtenstein und der benachbarten Schweiz. Seit 2018 spielen sie wieder in Original-Besetzung. Ihre Auftritte sind ein Fest der Beat-Musik der 60er-Jahre. Ein Live-Konzert wie früher – zum Mitsingen und Wippen – mit all den unvergänglichen Hits.

Die Besetzung: Peter Hasler (Gesang), Ludwig Walser (Lead-Gitarre), Josef Walser (Bass) und Wolfgang Jehle am Schlagzeug



DJ Juli

Seit nunmehr 35 Jahren ist DJ Juli unterwegs, früher an vielen öffentlichen Veranstaltungen und Hochzeiten legt er nunmehr nur noch bei privaten Anlässen auf. Sein Repertoire ist von den 60ern bis zu den 80ern ausgelegt. Daher freut er sich, anlässlich des «Rock around Malbun» wieder mal öffentlich beim Jufa Hotel aufzulegen. Dies ist genau die Musikrichtung, die ihm als DJ am besten gefällt.

Naturtrüeb

Gegründet 1998, hat sich Naturtrüeb oft verändert. Von der Quintett-Urbesetzung waren's im Herbst 2018 dann noch drei: Gründungsmitglied Marco «Juli» Hoch (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) mit Clemens Kaufmann (Bass, Gesang) und Hansjörg Sulser (Gitarre, Gesang); als Trio bereits bekannt als Naturtrüeb-light. Noch vor 2019 formierte sich Naturtrüeb mit Peter Ambühl (Drums) wieder zum Quartett.

Rock-Coversongs von AC/DC, über Deep Purple und Led Zeppelin bis ZZTop, aus den 60er-Jahren der Beatles und Stones bis zur Jahrtausendwende stehen auf dem Programm. Gecovert werden nicht die Originale, sondern Covers der Originale, Cover-of-Cover sozusagen.

Das komplette Programm ist zu finden auf www.naturtrueb.li

The Memphis Flash

Die 2018 gegründete Formation ist Liechtensteins einzige Elvis Tribute Band, fokussiert auf Elvis 60s Songs.

Daneben spielt die neunköpfige Gruppe 60s-Balladen über Latin und Gospel bis Twist.

Die Besetzung: Fredy Blackford (Lead Vocals), Christl Lins und Barbara Geiger (Back Vocals), Patrick Hohl (Drums), Iwan Gassner (Bass), Gustl Pomberger (Lead Guitar), Mario Bernhard (Rhythm Guitar), Fido Nutt (Saxofon und Keyboards), Märten Geiger (Piano)

Jenna

Die Künstlerin Jenna stammt aus einem malerischen Örtchen nahe dem Appenzell. Die Pop- und Countrysängerin schreibt ihre Songs selbst und singt am liebsten in der freien Natur. Mal an der Gitarre, mal am Piano, mal einfühlsam oder kraftvoll – doch immer bodenständig und ehrlich. Mit ihrer klaren Stimme und dem souligen Timbre sorgt die junge Sängerin für so manchen Gänsehautmoment.

Handgemachter Swiss Country-Pop aus Hinterforst. Vom Land aus bringt JENNA ihre Musik über Basel, Zürich und Nashville in die weite Welt.

Am «Rock around Malbun» wird Jenna von ihrer Band an Bass und Schlagzeug begleitet.

Rääs

Innerhalb der Mundart-Rock-Szene haben sich Rääs in vierzehn Karrierejahren zu einer fixen Grösse gemausert und räumten schon so manchen Preis ab – auch im Ausland. Das Quartett aus Balzers scheut weder Witz noch Nachdenklichkeit und nutzt seinen Heimatdialekt als Motor für Varianz und Grenzenlosigkeit. Rääs spielt unplugged im Vorprogramm des 10. «Rock around Malbun».

Rääs, das sind Frontmann Oli Frick am Mikrofon und an der Gitarre, Dani Tribelhorn am Piano und an der Gitarre, Ralph Vogt am Bass und Marcel Kaufmann am Schlagzeug.

Kurt Ackermann

Kurt Ackermann aus Liechtenstein interpretiert mit Gesang und Gitarre. Songs aus einem breiten Spektrum von Pop, R&B, Soul, Blues, Funk, Reggae, Jazz … und einer Prise Country.

Er ist vom Solisten bis zum Sextett in vielen Besetzungen unterwegs. Zwei Alben mit eigenen Songs sind auf iTunes & iGroove erhältlich und auf Apple Music & Spotify zu hören. Weitere Infos: kurtackermann.com

---

Gratis und sicher an´s Rock around Malbun

LIEmobil-Linie 21 fährt Sie am 29. Juni ganztags und am 30. Juni bis 12 Uhr gratis nach Malbun und zurück. Danach stehen Taxis bereit.

Gratiseintritt dank unseren grosszügigen Sponsoren

TRIVENT HERSTELLER VON LIMODOR · Stiftung lebendiges Malbun · REINOLD OSPELT druckt, stickt, beschriftet · TRIESENBERG MALBUN STEG TOURISMUS · MBPI · Gefördert durch kulturstiftung liechtenstein

UNSERE PARTNER

Heinz Nipp,
Stiftung für ein lebendiges Malbun
Das Musikwochenende «Rock around Malbun» ist zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender geworden, das jedes Jahr viele begeisterte Fans nach Malbun lockt. Der Verein PANORAMA schafft es immer wieder, Rockgrössen nach Malbun zu holen, die dem Publikum ordentlich einheizen.

Wir freuen uns, dass wir seit Gründung der Stiftung als Unterstützer dabei sein können und wünschen allen Besucherinnen und Besuchern ein paar rockige Stunden in Malbun.

Leander Schädler,
Präsident Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus
Tolle Stimmung, gute Laune und erstklassige Musik – das bringt viele zufriedene Gäste nach Malbun. Tourismusherz, was begehrst du mehr?

Gerne unterstützen wir das «Rock around Malbun» und heissen alle Gäste herzlich willkommen.

Christoph Beck,
Gemeindevorsteher Triesenberg
Liebe Besucher und Besucherinnen,
Es freut mich sehr, dass ihr dem Angebot des Teams um «Rock around Malbun» folgt und euch von urigen Klängen in einer traumhaften Umgebung bezaubern lasst.

Das Wetter sollte passen, verdient ist es jedenfalls! Denn ich bin überzeugt, die 10 Jahre «Rock around» verdienen nur das beste Wetter inkl. gut gelaunter Zuschauer.

Herzliche Gratulation zum 10-Jährigen.
ROCK ON!

Thomas Mathis, Radio L
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Mit der zehnten Ausgabe von «Rock around Malbun» beweist der Verein PANORAMA eindrücklich, was mit viel Herzblut und Engagement möglich ist. Tolle Musik in einer wunderschönen Umgebung zu erleben, bringt Freude und Freunde zusammen. Dies unterstützen wir auch in diesem Jubiläumsjahr wieder sehr gerne und wünschen allen Besuchern ein unvergessliches Erlebnis.

Eugen Gstöhl, Trivent AG
Das «Rock around Malbun» entwickelt sich zum Klassiker für Jung und Alt – eine tolle Veranstaltung, die wir gerne unterstützen!

Thomas Bargetze, MBPI
«Rock around Malbun» ist ein toller Anlass, der unser kulturelles Angebot bereichert. Ein Fest für Alt und Jung, das eine einmalige Stimmung in unsere schöne Alpenwelt bringt. Dazu leisten wir gerne unseren Beitrag.

Peter Eberle, PrinzenBräu
PrinzenBräu betreibt aktiv die Bierkultur. Was passt besser zu einem frisch gezapften PrinzenBräu mit Freunden als Rockmusik? Eben. Aus diesem Grund unterstützen wir «Rock around Malbun» und die damit verbundene Musikkultur.

Heinz Beck, Reinold Ospelt AG
«Rock around Malbun» – seit 10 Jahren ein toller Event an fantastischer Lage. Dies verdient Unterstützung.

BRÜCKENSCHLAG

Grenzüberschreitender Kultur-Event

Am 25./26. Mai haben die Gemeinden Sevelen und Vaduz gemeinsam zur Veranstaltung «Brückenschlag» eingeladen. Mit Unterstützung der Internationalen Bodenseekonferenz sowie den Hauptsponsoren Toppic AG und Brauhaus AG fanden verschiedene Aktivitäten statt. Dazu zählten Musik- und Gesangsvorträge, ein ökumenischer Gottesdienst oder ein Kreativwettbewerb der Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen des Fest- und Marktbetriebs wurden Köstlichkeiten aus Küche und Keller angeboten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Gemeinden Sevelen und Vaduz mit den Werkbetrieben

Hauptsponsoren Toppic AG und Brauhaus AG

Int. Bodenseekonferenz IBK

Allen Musik- und Gesangsgruppen

Allen Standbetreibern

Primarschulen Sevelen und Vaduz

Mitinitiant und «Triebfeder» Gerry Büchel

Foser Kies und Beton AG

TOPPIC

Verein Hüpfparadies Triesenberg

TOPPIC

TOPPIC

«THE SWEET» UND «WUARSCHT 'N' BROT» ROCKEN GAMPRIN

2. Oldienight am 15. Juni in der Freizeitanlage Grossabünt

Rund 600 Gäste folgten der Einladung des Vereins PANORAMA zur 2. Gampriner Oldienight in der Grossabünt. «Lokalmatator» Wuarscht 'n' Brot heizten zu Beginn mit einem musikalisch hochstehenden und originellen Auftritt ein bevor die britische Legende «The Sweet» mit ihrer Leaderfigur Andy Scott die Fans mit Hits wie «Teenage Rampage», «Wigwam Bam» in ihren Bann zog. Selbst ein kurzes Gewitter konnte der grossartigen Stimmung nichts anhaben. Man darf gespannt sein, welche Stars der Verein PANORAMA an der Oldienight 2020 präsentiert.

Herzlichen Dank an die Gemeinde Gamprin (Gemeinderat, Kulturkommission, Kanzlei), die Brauhaus AG, die MBPI AG, allen weiteren Gönnern und Sponsoren, an das Grossabünt-Team und das Kiosk-Team!

WUARSCHT

ERNEUT SAGENHAFT

Das Triesenberger Sagenfest feierte ein kleines Jubiläum

Leander Schädler, Präsident von Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus und Moderator des Anlasses, hiess die Gäste zum 5. Sagenfest am 1. Mai im Triesenberger Dorfsaal herzlich willkommen. Aus Anlass des Jubiläums «300 Jahre Fürstentum Liechtenstein» war das Sagenfest dieses Mal der Geschichte unseres Landes gewidmet.

Auf der rund vierstündigen Wanderung von Rizlina über Masescha und Prufatscheng ins Dorfzentrum wurden verschiedene Theater vorgeführt. Im Dorfsaal sorgten verschiedene Akteure für beste Unterhaltung. So Sabrina Vogt mit den Lesungen «Der Untergang von Trisona» und «Die Grenze bei St. Katharinabrunna», Leander Marxer mit «Der Lochgass-Schimmel». Conny Bühler, Anita Foser und Silvia Gstöhl zeigten ihre schauspielerischen Fähigkeiten in «Die Drei Schwestern», ebenso Noah Schädler, Zeno Langenbahn, Alessio Wolfinger und Tobias Krässig in «300 Jahre Liechtenstein» sowie Madlen Schädler im Monolog «Das arme Mädchen».

Schauspieler Andy Konrad hat das Triesenberger Sagenfest gegründet und führt jeweils Regie. Der Anlass wird von Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus getragen sowie von der Gemeinde Triesenberg, der Kulturstiftung Liechtenstein und Inserenten im Programmheft finanziert.

Im Rahmenprogramm wurden verschiedene heimische Produkte wie Würste, Wein, Schnaps und vieles mehr angeboten.

In Malbun und Triesenberg ist immer etwas los

29./30. Juni 2019
10. Rock around Malbun

6. Juli 2019
Violinkonzert in der Friedenskapelle

27./28. Juli 2019
Malbuner-Summer-Chilbi

3. August 2019
Eselfest

17. August 2019
Malbuner-Ländler-Chilbi

25. August 2019
Liechtensteiner Weisenblasen

21. September 2019
Steger Bremimarcht

11. Oktober
bis 24. November 2019
Triesenberger Wochen

21. Dezember 2019
Saisoneröffnung mit Weihnachtsmarkt

28. Dezember 2019
Weihnachtskonzert in der Friedenskapelle

TRIESENBERG | MALBUN | STEG
TOURISMUS

AUF EIN WORT…

… mit Gino Gelsomino, Auszubildender bei der Bergbahnen Malbun AG

Gino Gelsomino arbeitet bei den Bergbahnen Malbun AG als Mechatroniker-Auszubildender im 3. Lehrjahr. In rund einem Jahr wird er zur Abschlussprüfung antreten. PANORAMA hat Gino auf ein Wort getroffen.

Gino, bist du einer, der hoch hinaus will – symbolisch und in Wirklichkeit?

Ja, eigentlich schon. Ich habe ein hohes Ziel, sonst hätte ich diese Ausbildung nicht begonnen. Ich habe bereits vorher drei Jahre für die Bergbahnen gearbeitet, somit wusste ich, was ungefähr auf mich zukommt.

Was umfasst die Ausbildung zum Mechatroniker genau? In welchen Bereichen wirst du ausgebildet?

Meine Aufgaben umfassen den Betriebsunterhalt, Revisionsarbeiten, die Bahnen instand halten und warten. Zu den technischen Aufgaben zählen natürlich auch Reparaturen – es geht immer wieder einmal etwas kaputt.

Wöchentliche und monatliche Kontrollen anhand einer Checkliste sind fundamentale Arbeiten.

Von Bedeutung ist auch der Pistendienst, also die Präparation der Skipisten für die Wintersportler.

Deine Arbeit setzt wohl Schwindelfreiheit voraus, oder?

Ja, das ist so. Andernfalls wäre es nicht möglich, auf den hohen Stützen zu arbeiten.

Was unterscheidet die Bergbahnen als Arbeitgeber von anderen Arbeitsplätzen?
Es kommt immer wieder zu spontanen Aufgaben. Du kannst selten etwas vorausplanen. Und das ist auch vom Wetter abhängig. Man muss in meinem Job flexibel sein und sofort reagieren, wenn etwas nicht funktioniert wie es sollte.

Wie sieht die theoretische Ausbildung aus?
Die Theorie ist sehr anspruchsvoll. Ich besuche die Berufsschule in Meiringen-Hasliberg. Wir haben Blockwochen zu vier Tagen, und dann haben wir wieder eine längere Pause. Unsere Ausbildung umfasst beispielsweise Baukunde, Geologie, Tourismus-Management, Meteo, Lawinenkunde, Mechanik – und Fluidtechnik, Seilbahntechnik, Elektrotechnik, Instandhaltung und verschiedene andere Fächer mehr.

Was gefällt dir besonders gut, was allenfalls weniger?
Ich finde es toll, dass ich in den Bergen arbeiten darf. Auch der Umgang mit den Touristen macht mir Freude. Und es ist spannend wenn ich spontan auf etwas Unvorhergesehenes reagieren muss.

Weniger angenehm sind natürlich Reklamationen oder das Unverständnis, das uns gelegentlich entgegengebracht wird, wenn beispielsweise die Pisten bei Lawinengefahr gesperrt werden müssen. Es ist nicht schön, Müll wie Nastücher oder leider auch Essensreste zusammenlesen zu müssen.

So ganz grundsätzlich habe ich manchmal den Eindruck, die Menschen sehen nicht, was hinter unserer Arbeit steckt. Tatsache ist, dass wir hohen Anforderungen genügen müssen, vor allem wenn es um die Sicherheit der Passagiere geht.

Bist du parat für deine Lehrabschlussprüfung im Juli nächstes Jahr?
Ja, ich denke schon. Es steckt noch viel Arbeit dahinter, aber es sollte schon klappen.

Hast du schon Pläne, was du nach dem Abschluss deiner Ausbildung machen möchtest?
Ja, ziemlich klare. Ich möchte mich zum Seilbahn-Fachmann und dann evtl. zum Seilbahn-Manager ausbilden lassen.

Gino, herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude am Beruf.

ANZEIGE

Stefan Büchel
Versicherungsfachmann
mit eidg. Fachausweis

Hacker denken an alles – Sie auch ?
Innovation gehört nicht zu den stärksten Attributen der Versicherungen. Mit fortschreitender Digitalisierung entsteht jedoch ein neuer Bedarf an Versicherungsschutz für Cyber-Risiken.

Bei Firmen wie auch bei Privatpersonen geht die Angst vor Hacking-Angriffen und Datenklau um. Digitale Gefahren sind keinesfalls abstrakt oder virtuell, sondern ganz real. Wer glaubt, dass davon nur Grosskonzerne betroffen sind, irrt. Gerade kleine und mittlere Unternehmen sind das bevorzugte Ziel der Kriminellen. Die Täter erbeuten sensible Daten und lösen einen Betriebsunterbruch aus oder mittels Trojaner werden Unternehmen erpresst, um Lösegelder zu zahlen. Bei KMU führt dies schnell zum wirtschaftlichen Ruin. Nach wie vor sind viele Unternehmen nicht ausreichend gerüstet.

Mit einer Cyber-Versicherung können Sie sich nun gegen die Gefahren des Internets absichern.

BWV
Versicherungsbroker AG

DER ARLBERG UND MALBUN RUFEN!

10 Jahre Arlberg Classic Car Rally – 10 Jahre mit Freunden durch alpine Traumkulissen – 10 Jahre Oldtimerfahrfreude in Lech am Arlberg.

Seit 2010 findet in Lech Zürs am Arlberg die «Arlberg Classic Car Rally» statt. Ein Event, das Freunde der automobilen Fortbewegung in Begeisterung versetzt: Das Aufkommen historischer Fahrzeuge und Raritäten ist imposant, Meilensteine der Automobilgeschichte bilden ein Starterfeld, das selbst Kenner der Szene in Aufregung versetzt. Unter dem Motto «Mit Freunden durch alpine Traumkulissen» kurven die herrlichen Zeugnisse automobiler Baukunst vom 27. Juni bis 29. Juni durch atemberaubendes alpines Gelände des Arlberggebietes.

10 JAHRE ARLBERG CLASSIC Car Rally 2019

Alles weitere zur Jubiläumsrally auf www.arlbergclassic-car-rally.at

Samstag, 29. Juni 2019: Jubiläumsrunde Fürstentum Liechtenstein

Zum 10-Jahr-Jubiläum machen wir mit unseren Oldtimern einen Ausflug ins Fürstentum Liechtenstein. Zunächst führt uns die Route durch unseren Lech Canyon und über den Hochtannbergpass entlang der Bregenzer Ach hinunter nach Au im Bregenzer Wald. Weiter geht's über das landschaftlich einmalige Faschina Joch Richtung Rankweil. Direkt am Rhein verläuft die landschaftlich traumhafte Strecke bis über die Schweizer Grenze. Vorbei am Heidiland und malerischen Weinbergen bei Maienfeld erklimmen wir über Serpentinen den Triesenberg mit Blick auf das Fürstentum Liechtenstein. Kurz durch einen Tunnel und wir finden versteckt unseren Mittagsstopp im Hotel Gorfion in Malbun. Gestärkt führt uns die Route zurück ins Fürstentum Liechtenstein. Es geht direkt am fürstlichen Schloss vorbei, hinunter nach Vaduz, ein kurzer Abstecher zur Hofkellerei und schon sind wir wieder in Österreich. Nach Feldkirch machen wir uns auf zu einem schönen langen Anstieg. Der Weg führt über Bludenz, Dalaas, Klösterle und Stuben zur beeindruckenden Flexenpass Galerie zurück nach Lech.

FOSER

www.foserag.li

STRASSENBAU
HOCHBAU
TIEFBAU
PFLÄSTERUNGEN
KIES/BETON
DRAINAGEN
RSS FLÜSSIGBODEN

ARCHITEKTURPITBAU

www.pitbau.li

VORANZEIGE

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR 3. MALBUNER LÄNDLER-CHILBI

Der Verein PANORAMA lädt am 17. August zu bodenständiger Volksmusik ein

Nach der Erfolgsgeschichte «Rock around Malbun», die aktuell zum zehnten Mal ausgetragen wird, führt der Verein PANORAMA die «3. Malbuner Ländler-Chilbi» als volksmusikalisches Pendant zum Rockfestival durch.

In Anlehnung an das bewährte Konzept treten Ländler-Formationen aus der benachbarten Schweiz quasi «around» in den Malbuner Gasthäusern auf.

Mit der «Malbuner Ländler-Chilbi» spricht der Organisator ein anderes Publikum an und setzt damit einen weiteren sympathischen Schwerpunkt in der Belebung von Malbun.

Das Programm

Folgende Ländler-Gruppen treten am Samstag, den 17. August 2019 ab 19 Uhr in den nachstehenden Restaurants auf:

Älplergmüet Schänis	**Hotel Walserhof**
Grischuna-Örgeler	**Hotel Restaurant Turna**
Ländlertrio Hermann	**Alpenhotel Malbun**
Setteretal-Buebe Appezöll	**Hotel Gorfion**
Zirbastübli Örgeler	**Jufa Hotel Malbun**

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Je nach Witterung musizieren die Musikgruppen auf den Terrassen/Sitzplätzen oder in den Gasthäusern.

Der Verein PANORAMA und die Gastronomiebetriebe heissen alle Freunde von traditioneller Volksmusik herzlich willkommen!

Grischuna-Örgeler

2007 gründete Niklaus Jäger die Grischuna-Örgeler. Sie spielen traditionelle Schwyzerörgelimusik im typischen Bündner Stil. Die Formation, die nach Bedarf im Duo, Trio oder Quartett aufspielt, interpretiert Stücke von Komponisten wie Josias Jenny, Niklaus Jäger, Peter Zinsli, Hausi Straub, Kasi Geisser, Arthur Brügger, Heiri Meier und weiteren bekannten Volksmusikanten aus der ganzen Schweiz. Je nach Anlass spielen die Grischuna-Örgeler auch volkstümlichen Schlager, Tango, Fox und Stimmungslieder.

Zirbastübli Örgeler

Die Zirbastübli Örgeler setzen sich aus Reno Heeb und Andi Hanselmann zusammen. Die beiden Volksmusikanten aus dem Bezirk Werdenberg treffen sich regelmässig in der Zirbenstube bei der Familie Turnell im Weiler St. Ulrich, oberhalb von Sevelen, wo Andi die Handorgel und Reno das Schwyzerörgeli spielt. Reno und Andi treten in Malbun zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung als «Zirbastübli Örgeler» auf.

Setteretal-Buebe Appezöll

Die Setteretal-Buebe Appezöll stehen seit mehr als «e viell Johonded» (neuste CD) für traditionelle Appenzellermusik und Schweizer Volksmusik auf der Bühne. Sie spielen aber auch Märsche, Tangos, Musettes und anderes. Die verschiedenen Besetzungen als Handorgel-Duett mit Bass und Klavier oder als Appenzeller Formation mit Hackbrett, Handorgel, Bass und Klavier versprechen viel Abwechslung. Namensgeber ist das Sittertal, im Appenzeller Dialekt: «Setteretal». Die Formation besteht aus Alfred Manser (Bass), Sepp Manser (Akkordeon), Albert Graf (Hackbrett/Klavier) und Christian Manser (Akkordeon/Klavier).

Älplergmüet Schänis

Die Gruppe setzt sich aus Adi Inderbitzin und Domini Jöhl (Schwyzerörgeli) sowie Michi Schmitter (Bass) zusammen. Es wird stegreif und «frisch ab dr Läbärä» musiziert. Die jungen Musikanten pflegen hauptsächlich den Innerschwyzerstil, wobei auch eigene Kompositionen miteinfliessen. Zu ihren Vorbildern zählen: Echo vom Schattähalb, Rees Gwerder, Ludi Hürlimann, z`Pitschä Wisl und andere «alte» Musikanten.

Ländlertrio Hermann

Das Ländlertrio aus Chur besteht seit 1994. Das bekannte Trio spielt vorwiegend im Bündner- und Innerschwyzerstil. Patrick Hermann findet sich an der Klarinette, Hans-Martin Hermann am Schwyzerörgeli und Hans-Andrea Toggwiler streicht den Kontrabass. Mit ihrem einzigartigen Sound erreicht die Bündner Formation ein breites Publikum und damit eine wachsende Fangemeinde.

TAUERN UND MUSTAFA ZUOBERST AUF DEM PODEST

20. LGT Alpin Marathon Bendern – Malbun

Lea Tauern aus Balzers und der Bulgare Shaban Mustafa überquerten das Ziel nach 42,195 Kilometer in Malbun als Erste. Mustafa, bereits Sieger des Alpin Marathon 2017, bewältigte die Strecke in der Zeit von 3:16:12 Stunden vor Tim Dally und dem stark laufenden Triesenberger Arnold Aemisegger.

Tauern schaffte den Jubiläumsmarathon in 4:12:09 Stunden und distanzierte die zweiplatzierte Melanie Fuchs-Böllenrücher um rund drei Minuten. Dritte wurde überraschenderweise die grossartig laufende Martina Augsburger aus Triesen.

Den Halbmarathon Plus über 25 Kilometer konnten Ralf Birchmeier aus Buchs und Ragna Boegeholz aus Winterthur gewinnen.

Am 1. LGT Alpin Nachwuchslauf hatten junge Läuferinnen und Läufer der Jahrgänge 2004 bis 2016 Gelegenheit, ihr Talent auf einem Rundkurs in Malbun zu beweisen. Den Hauptlauf über 2,4 Kilometer konnten in der Kategorie U16 David Zelder bei den Buben und Emilia Schwarz bei den Mädchen für sich entscheiden.

Pink Ribbon machte mit einem Charity-Lauf auf Frauen aufmerksam, die an Brustkrebs erkrankt sind. Sie liefen ohne Zeitmessung von Bendern ins Vaduzer Städtle.

TRIVENT
Limodor Lüftungstechnik

So wohnt
Frischluft!

**energieeffiziente
Lüftungslösungen
für Ihren Wohnbereich**

Trivent AG Gruabastrasse 10 9497 Triesenberg Liechtenstein
T 0800 65 42 42 F 0800 65 42 52 verkauf@trivent.com **trivent.com**

Innovationen der Trivent AG
Limodor **Ariavent** **Aquavent** **Unovent** **Casavent** **Versovent** **Cucivent** **Ventilatoren**

Taylor
Gassner

Matthew Taylor
mtaylor@taylor-gassner.li

Stefan Gassner
sgassner@taylor-gassner.li

Ihr Partner für:
Bauökonomie und Kostenplanung | Projekt- und Bauleitung
Projektentwicklung-/optimierung | Bauherrenvertretung
Bauprojektmanagment | Wettbewerbsverfahren

Hauptsitz: Städtle 31, 9490 Vaduz **Niederlassung:** Bodastrasse 28, 9497 Triesenberg

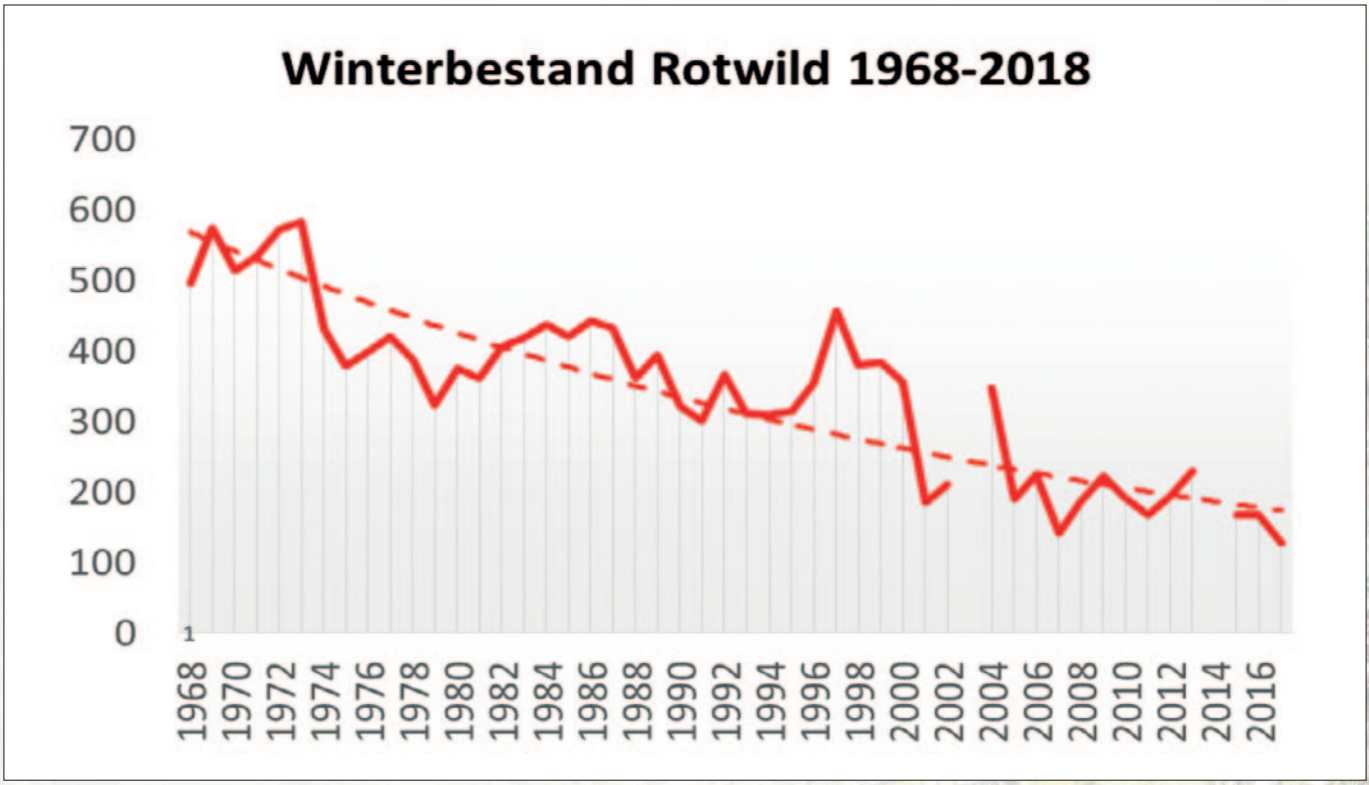
T. +423 233 22 00
taylor-gassner.li

ERFOLGREICHE WILDBESTANDSREGULIERUNG DER LIECHTENSTEINER JÄGER

Solange es Hirsche, Gämsen und Rehe in unseren Wäldern gibt, wird es auch verbissene Bäume geben. Diese gehören zur natürlichen Nahrung des Schalenwildes. Dass zu viel Verbiss die Waldverjüngung bremsen oder gar gefährden kann, darüber sind sich Förster, Waldeigentümer und Jäger einig. Von einigen Vertretern der Forstwirtschaft werden allerdings Forderungen gestellt, die von den Jägern nicht akzeptiert werden können. Es soll vollständig wildfreie Waldgebiete geben, in denen alles Wild geschossen werden soll, was sich dort bewegt, ohne Rücksicht auf tragende Muttertiere oder frisch geborene Kälber. «Drastische Massnahmen» wird das genannt und gipfelt in der Forderung, Tötungsgatter zu errichten, wo Wild angefüttert und reihenweise getötet wird, auch wieder ohne jegliche Rücksichten. Dabei ist das alles gar nicht nötig. Die Liechtensteiner Jäger leisten seit Jahrzehnten hervorragende Arbeit, was die Regulierung und die Reduzierung des Wildbestands betrifft. Von den höchsten Winterbeständen der Sechzigerjahre bis heute wurde zum Beispiel der Rotwildbestand um fast drei Viertel reduziert.

Erfolg auch bei der Gamsjagd

Auch beim Gamswild sind wir auf dem richtigen Weg. Diese sind leichter zu bejagen als Hirsche, weil sie ortstreu sind. Anfangs der Achtziger Jahre wurden im ganzen Land gut eintausend Gämsen gezählt. Der Bestand wurde innerhalb weniger Jahre auf 600 reduziert, wo er sich auch heute noch befindet und dem gewünschten Zielbestand entspricht. Die Liechtensteiner Jagd ist erfolgreich und trägt wesentlich dazu bei, dass die Naturverjüngung im Wald funktionieren kann.



Die Zahlen des Amtes für Umwelt der letzten fünfzig Jahre: Die Rotwildbestände sind ganz klar und stark rückläufig. In den letzten paar Jahren scheint es eine Abschwächung des Trends zu geben, was aber über die Jahre hinweg schon mehrfach der Fall war. Der heutige Bestand beträgt nur noch einen Bruchteil dessen, was noch vor wenigen Jahrzehnten vorhanden war. Die Jäger sind somit auf dem verlangten Weg.

Die Natur braucht ihre Zeit

Vonseiten einiger Waldvertreter wird argumentiert, dass wir keine Zeit mehr hätten und die Waldverjüngung sofort, also in den nächsten paar Jahren funktionieren muss. Diese Panikmache widergibt ein völlig falsches Bild und widerspricht jedem Naturgesetz. Ein Wald, vor allem die Bergwälder, brauchen Zeit, um sich zu erholen. Forstliche Fachleute fordern hierfür eine Zeit von bis zu einhundert Jahren. Forstliche Fehler des letzten Jahrhunderts, wo grossflächig Mischwälder in monotone Fichtenforste umgewandelt wurden, sind gerade einmal ein paar Jahrzehnte alt und brauchen noch einige Zeit, um wieder in den alten, natürlichen Zustand zu kommen. Auch die Anpassung von hohen Wildbeständen geht nicht von heute auf morgen. Vor allem dann, wenn dauernd neues Rotwild über die Landesgrenze nach Liechtenstein einwandert. Es wird nämlich seit rund 15 bis 20 Jahren in der gesamten Nordostalpenregion nirgends so viel Rotwild geschossen wie in Liechtenstein. Zusätzlich müssen wir in Liechtenstein aber auch dasjenige Wild bejagen, das über unsere Landesgrenze hin und her wechselt.

Wildtiere sind keine Schädlinge

Wenn man den Weltuntergangsszenarien gewisser Personenkreise Glauben schenken möchte, ist das Wild nur noch ein Schädling, den es zu bekämpfen gilt. Um die Naturverjüngung in unseren Schutzwäldern schon während der Reduktion zu unterstützen, sollte dem Schalenwild ausserhalb der Wälder wieder qualitativ guter und vor allem störungsarmer Lebensraum zur Verfügung gestellt werden. Das Schalenwild würde sich nämlich viel lieber ausserhalb des Waldes auf ungestörten Äsungsflächen aufhalten und somit ganz von selbst die Naturverjüngung entlasten. Der einzige, der es davon abhält, ist der Mensch.

LIECHTENSTEINS GESCHICHTE ERWANDERN UND ERLEBEN

Am 26. Mai wurde der Liechtenstein-Weg und die dazugehörige App LIstory mit einem grossen Volksfest in ganz Liechtenstein feierlich eröffnet. Der Weg verbindet auf 75 Kilometern alle elf Gemeinden des Fürstentums und lässt einen mit der App LIstory in die Geschichte des Landes eintauchen.

Analoger Weg, digitale Geschichte

Die App ist dabei mehr, als nur eine reine Wegführung. Sie bietet spannende Informationen rund um Liechtenstein. «Die Geschichte unseres Landes wird durch die App LIstory auf 147 Erlebnisstationen in die Gegenwart geholt und lebendig gemacht», freut sich Martin Knöpfel, Projektleiter bei Liechtenstein Marketing. Mehr als 1000 Bilder, Filme, Audio- und 360-Grad-Aufnahmen geben den Benutzern einen neuen, digitalen Zugang zu Liechtensteins Geschichte. So kann man beispielsweise den O-Ton vom damaligen Feuerwehrkommandanten Ferdinand Vogt zum Waldbrand 1985 noch einmal mithören oder Skifahrkünste der Liechtensteiner in den 1950er-Jahren bewundern und gleichzeitig ein Malbun kennenlernen, wie es nur noch die wenigsten in Erinnerung haben.

Als besonderer Leckerbissen enthält die App auch Augmented-Reality-Inhalte. Diese Elemente erweitern mithilfe der Mobiltelefon-Kamera die Wirklichkeit, indem sie ein Modell vor einem auf den Boden zaubern. Erstmals wird so beispielsweise ein Einblick in einige Räume von Schloss Vaduz möglich.

HIGHLIGHTS SOMMER 2019

Ein Weg durch alle 11 Gemeinden

Der Liechtenstein-Weg führt auf rund 75 Kilometern über ein bestehendes Wegenetz durch alle elf Gemeinden Liechtensteins und kann von Norden nach Süden oder umgekehrt begangen werden.

Der Einstieg in den Liechtenstein-Weg ist grundsätzlich von jeder Gemeinde aus möglich. Aufgrund der Streckenlänge wird zudem empfohlen, die Gesamtstrecke in mehreren Etappen zu absolvieren. Und auch ohne App muss niemand auf den Liechtenstein-Weg verzichten. Mehr als 500 Wegweiser machen es möglich, dass der Liechtenstein-Weg auch ohne App erwandert und erkundet werden kann.

Weitere Informationen zum Weg und zu der App gibt es unter www.liechtensteinweg.li.

App kostenlos herunterladen
www.300.li/LIstory_apple
www.300.li/LIstory_android

27. Februar bis 23. Januar 2020
Ausstellung
1719 – 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein
Vaduz, Liechtensteinisches Landesmuseum
www.landesmuseum.li

29. bis 30. Juni 2019
10. Rock around Malbun
Malbun
www.tms-tourismus.li

5. bis 6. Juli 2019
FL1.Life
Schaan, SAL
www.fl1.life

14. Juli 2019
Galakonzert «300 Jahre FL» Klassik aus Oper
Balzers, Burg Gutenberg
www.burg-gutenberg.li

27. – 28. Juli 2019
Malbuner Summer-Chilbi
Malbun
www.tms-tourismus.li

3. August
Eselfest in Malbun
Malbun
www.eselfest.li

15. August 2019
Staatsfeiertag 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein
Vaduz, Zentrum
www.staatsfeiertag.li

22. August bis 25. August 2019
Vaduz Classic
Vaduz, Parkhaus Marktplatz
www.vaduzclassic.li

25. August
Oldtimer-Treff
Vaduz, Zentrum
www.erlebevaduz.li

31. August 2019
Liechtensteiner Winzerfest
Vaduz, Rathausplatz
www.erlebevaduz.li

2. bis 7. September 2019
Kulturreise: Auf den Spuren der Fürsten
Schaan, Stein Egerta
www.steinegerta.li

5. bis 7. September 2019
The Princely Liechtenstein Tattoo
Schellenberg, Burgruine
www.princely-tattoo.li

13. bis 15. September 2019
Bundessängerfest
Vaduz
www.kirchenchor.li

11. bis 13. Oktober 2019
Vaduzer Street Food Festival
Vaduz, Rathausplatz
www.erlebevaduz.li

Das vollständige Programm finden Sie unter:
www.tourismus.li/events

FISCHEREIVEREIN LIECHTENSTEIN

Liebe Leserin, lieber Leser

Was ist uns die Natur wert? Die richtige Antwort müsste wohl lauten: Alles! Aber ist das tatsächlich die Antwort, die man auf diese Frage erhält? Aus der Optik von Finanzen, dem Anspruch auf Grund und Boden, von Besitzverhältnissen und Nutzungsrechten fällt die Antwort wohl eher sehr relativiert aus. Tatsächlich aber schenkt uns die Natur das Leben, die Nahrung, die Luft zum Atmen. Die wichtigsten Güter für unser Leben entstammen der Natur. Zum Glück gibt es Personen und Institutionen, denen die Natur, in unserem Fall der Lebensraum Wasser, sehr viel wert ist. Nur so ist es zu erklären, weshalb Dank mehrerer Spendern in Ruggell weitere 700 Meter des Binnenkanals ökologisch aufgewertet werden können. 700 Meter, die für Tiere in und am Wasser eine deutliche Verbesserung bringen und die Artenvielfalt sowie die Biodiversität weiter stärken. So ein Engagement ist alles andere als selbstverständlich.
Herzlichen Dank!

Mit Petri-Heil-Grüssen
Rainer Kühnis, Präsident FVL

Vom Kleinen zum Grossen

Der Fischereiverein Liechtenstein gehört im Land zu den Pionieren in Sachen Revitalisierung und Renaturierung von Gewässern. Seit Jahrzehnten arbeitet der FVL in enger Zusammenarbeit mit Behörden und Fachleuten stetig an der Verbesserung des Lebensraums Wasser. Zahlreiche Projekte brachten unterschiedliche, in der Regel aber positive Effekte mit sich. Positiv im Hinblick auf die Dynamik der Gewässer sowie auf die Artenvielfalt ihrer Bewohner. Manche Eingriffe waren ganz kleiner Natur, bei anderen wurden die ganz grossen Geschütze aufgefahren, allen voran bei der Renaturierung des Mündungsbereichs des Liechtensteiner Binnenkanals in Ruggell. Alle diese Massnahmen haben eines gemeinsam: Der FVL konnte einen enormen Erfahrungsschatz gewinnen und diesen mit neu erworbenem Wissen immer wieder weiterentwickeln. Für diese praktischen Erfahrungen interessieren sich zahlreiche Fischereiorganisationen und -verbände. Die Verantwortlichen des FVL sind gefragte Gesprächspartner und immer öfter auch Referenten an internationalen Fachtagungen.

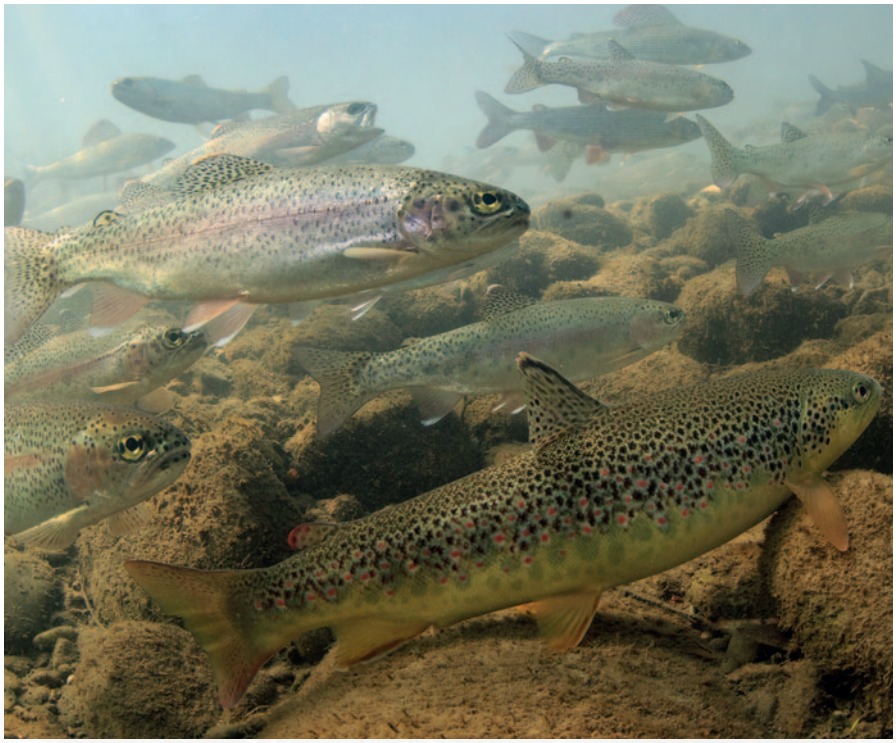
Eine Möglichkeit der Lebensraumverbesserung nennt sich «Instream Restaurierung». Dies bedeutet, dass ein Gewässer innerhalb des bestehenden Gewässerkörpers aufgewertet wird, ohne dass dabei zusätzliches Land ausserhalb der Uferbereiche benötigt wird. Diesbezüglich wichtige Erfahrungen konnten die FVL-Verantwortlichen seit 2014 am Parallelgraben in Ruggell sammeln, welcher durch viele verschiedene Massnahmen «instream restauriert» wurde. Der deutliche Gewinn für die Natur ist zwischenzeitlich wissenschaftlich belegt.

Lange war es ein Traum des FVL-Vorstandes, diese Erkenntnisse zusammen mit zielverwandten Organisationen auch im Liechtensteiner Binnenkanal bei Ruggell anzuwenden. Nun wird aus dem Traum Realität.

Dank der Unterstützung durch das Amt für Bevölkerungsschutz und dem Gemeindeforstbetrieb, die Naturalien wie Kies, Steine, Totholz und Wurzelstöcke zur Verfügung stellen, sowie weiteren Spendern, kann im Herbst 2019 auf 700 Ufermetern eine «Instream Restaurierung» angepackt werden. Verengungen, Kolke, «Elefantenfüsse», Hecken und Steinlinsen werden den Kanal bei Ruggell aufwerten und neuen Lebensraum für Fische, Vögel, Ringelnattern und Zaunechsen bilden.

Auch Insekten profitieren von neu angepflanzten Sträuchern.

Schon jetzt freuen wir uns, die Bevölkerung über die Fortschritte des Projektes und die daraus resultierenden Ergebnisse zu informieren. Mit Sicherheit werden wir auch hier nach Fertigstellung zu einer offiziellen Eröffnung und geführten Besichtigungen einladen.



Hinweis auf die Fischereiprüfung

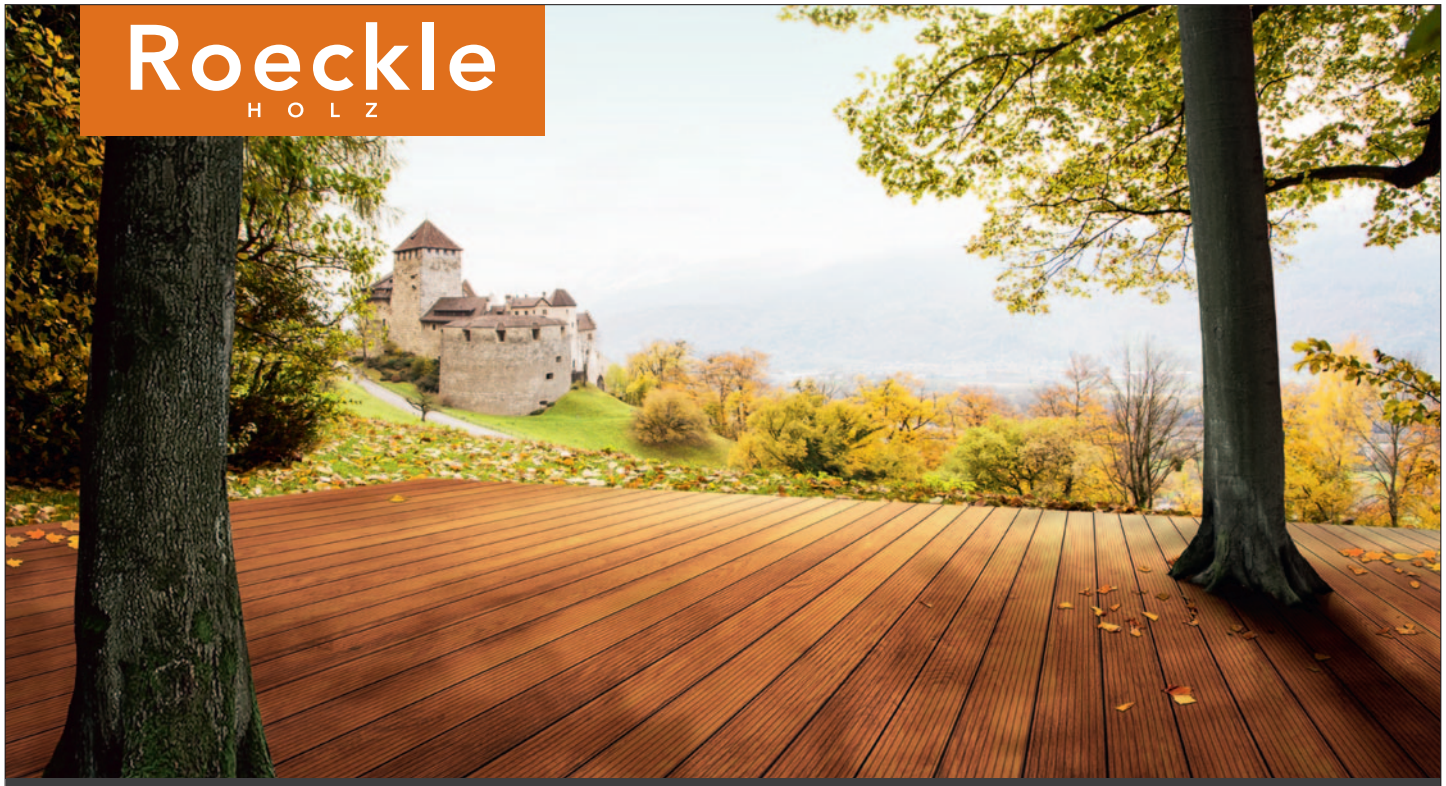
Vom 10. bis zum 24. September finden die Vorbereitungskurse zur Fischereiprüfung statt, welche am 1. Oktober im Schulungsraum des ABS durchgeführt wird. Das Absolvieren dieser Prüfung ist Voraussetzung für die Ausübung der Fischerei in Liechtenstein und zur Aufnahme in den Fischereiverein Liechtenstein. Informationen dazu finden sich auf der Website www.fischen.li. Eine rechtzeitige Anmeldung sichert den Teilnahmeplatz.

Vereinsaktivitäten / Terminkalender

Fischen im Stausee

Im Stausee bietet der FVL eine schöne Fischereigelegenheit für erfahrene Angler und Neueinsteiger. Auskünfte über die Ausgabe von Fischereiberechtigungen sowie Preisen finden sich auf der Homepage des FVL www.fischen.li unter der Rubrik «Karten». Weitere Informationen: www.fischen.li

VIELSEITIG · KOMPETENT · ZUVERLÄSSIG



Terrassendielen – von Natur aus schön

Weitere zahlreiche Produkte finden Sie
in unserer grossen Ausstellung in Vaduz.

T +423 232 04 46 www.roeckle.li

OHNE MASSNAHMEN WIRD ES ENG – RAUMENTWICKLUNG AUS SICHT DER VBO

Die Stiftung Zukunft.li hat mit ihrer Studie zur Raumentwicklung in Liechtenstein einen wichtigen Diskussionsbeitrag geleistet, der auch bei der Vereinigung Bäuerlicher Organisationen Beachtung findet. Schliesslich ist es die Kernaufgabe der Landwirtschaft, Nahrungsmittel zu produzieren, wozu die Bäuerinnen und Bauern den Boden als Produktionsgrundlage brauchen.

Betrachtet man in der Studie von Zukunft.li die Veränderungen der Flächennutzung im Zeitraum von 1984 bis 2014 wird schwarz auf weiss deutlich, was die Landwirte natürlich schon lange wissen: Die Veränderungen gehen primär auf das Konto der Landwirtschaft. Während die bestockten Flächen, primär Wälder und Flächen mit Baumbewuchs, sich von 65,2 km^2 auf 66,8 km^2 um 1,6 km^2 ausdehnten, nahmen die unproduktiven Flächen um 0,7 km^2 ab. Eine deutliche Zunahme stellt man in der Siedlungsfläche fest. Hier ist in 30 Jahren ein Wachstum von 5 km^2 auszumachen, von 12,6 km^2 auf 17,6 km^2. Dieses Zunahme entspricht 1,4 mal der Fläche Schellenbergs und spielt sich komplett auf dem Rücken der Bäuerinnen und Bauern ab. Die Landwirtschaftsfläche schrumpfte in dieser Zeit nämlich von 58,3 km^2 auf 52,3 km^2 um 6 km^2.

Damit sich die Leserinnen und Leser ein korrektes Bild vom Begriff Siedlungsfläche machen können, muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass der besiedelte respektive bewohnte Raum Liechtensteins lediglich 11 % der gesamten Landesfläche von 160,5 km^2 ausmacht. Wir wohnen und arbeiten auf überschaubaren 18 km^2. Diese Siedlungsfläche ist zu 50 % mit Gebäuden und zu 25 % mit Strassen und Parkierungsflächen versiegelt. Der Rest verteilt sich auf Industrie und Gewerbe sowie Erholungs- und Grünanlagen.

Druck auf fruchtbaren Boden

In den Ausführungen der Stiftung Zukunft.li heisst es an einer Stelle, die sich mit der Entwicklung des Verkehrsaufkommens auseinandersetzt: «Ohne Massnahmen wird es eng». Gleiches gilt für den Boden. Der fruchtbare, über Jahrhunderte gewachsene Boden ist Grundlage für die Ernährung. Dennoch gehen wir damit völlig verantwortungslos um. Begehrlichkeiten werden von allen Seiten angemeldet. Ob Sportanlagen oder Gewerbeflächen, Strassen und Parkierungsflächen – die Liste ist sehr lang.

Wir werden nicht umhinkommen, uns in den nächsten Jahren intensiv mit der Raumnutzung zu beschäftigen. Liechtenstein muss sich dieser Diskussion stellen und wir müssen uns alle fragen, was für ein Land wir in Zukunft sein wollen. Im Endeffekt geht es um eine Güterabwägung.

Die VBO wird sich als Stimme der bäuerlichen Familien zu Wort melden. Unsere Wortmeldung wird aber nicht bloss die Interessen der Landwirtschaft vertreten, sondern die Stimme aller Einwohnerinnen und Einwohner sein, die den Wert der Versorgung mit regionalen Nahrungsmitteln zu schätzen wissen. Wer seine Familie mit gesunden Lebensmittel von hiesigen Bauern versorgen will, sich für die Herkunft der Nahrung und die Menschen hinter der Lebensmittelproduktion interessiert, muss sich auch für den Schutz des Bodens aussprechen.

Die VBO handelt ganz im Sinne der Verfasser der Studie «Raumentwicklung Liechtenstein», die im Untertitel schreiben: gestalten statt nur geschehen lassen. Diese Handlungsweise entspricht ganz unserer Verbandspolitik. Wir sind bereit für den Dialog.

Regelmässig finden Informationsveranstaltungen statt, zu welchen sich die VBO-Mitglieder treffen, um wichtige Anliegen zu diskutieren und Entscheidungen zu fällen.

vbo
vereinigung bäuerlicher organisationen im fürstentum liechtenstein

Die VBO kümmert sich um die Belange der Land- und Alpwirtschaft und damit um die Interessen der Bäuerinnen und Bauern. Die VBO setzt sich für die Erhaltung und Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzflächen bzw. Böden ein, welche die Produktionsgrundlage unserer Nahrungsmittel sind.

www.vbo.li

PR

MITARBEITERPORTRÄTS

Seit über 45 Jahren ist die Bühler Bau AG ein zuverlässiger, flexibler und kompetenter Partner rund ums Bauen. Qualitätsarbeit und Kundenzufriedenheit stehen dabei im Zentrum bei der täglichen Arbeit.

Und dass dies nur durch den Einsatz von engagierten und erfahrenen Mitarbeitern möglich ist, liegt auf der Hand bzw. in diesem Fall an den Händen jener, welche die Baggerjoysticks bedienen.

Pietro Gulli

Pietro Gulli und Graziano Magisano haben beim vergangenen Firmenfest das 30- und 20-Jahr-Jubiläum feiern dürfen! Beide sind vor vielen Jahren bei der Bühler Bau eingetreten. Beide kommen aus dem Süden und demselben italienischen Dorf. Beide sind engagiert bei der Arbeit. Beide schätzen eine gute Zusammenarbeit und haben es immer wieder gerne mal lustig. Beide spielen gerne, sonst wären sie nicht leidenschaftliche Baggerführer. Einen Unterschied gibt es: Graziano hat es mit dem Raupenbagger lieber standfester und Pietro kann es mit dem Kaiserbagger nicht steil genug sein!

Graziano Magisano

«Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leisten durch den täglichen Arbeitseinsatz Grosses, was nicht einfach selbstverständlich ist», so Hanswalter Bühler, der Geschäftsführer der Bühler Bau AG. «Wir fördern und fordern unsere Mitarbeiter/-innen durch Aus- und Weiterbildungen, durch Investitionen in neue Werkzeuge und Maschinen, damit wir weiterhin für unsere Kundschaft ein interessanter Baupartner sind.»

Bühler Bau

Erfahrung ist unser Fundament

Bühler Bauunternehmung AG
Triesenberg · Triesen
www.buehler-bau.li
facebook/buehler-bau

Alpgenossenschaft
Vaduz

ALP PRA DA MEE

Die Alp Pradamee-Hahnenspiel mit einer Gesamtfläche von 360 Hektaren, davon 240 Hektaren Weide zwischen 1500 und 1970 m ü. d. M., ist schon seit alter Zeit bewirtschaftet. Im Sommer werden hier etwa 105 Kühe und rund 60 Stück Galtvieh geweidet. 1987–1994 wurden die 1861/62 errichteten Stall- und Hüttengebäude erneuert und eine zeitgemässe Sennerei eingerichtet. Dort wird die hochwertige Milch im grossen «Kessi» zu qualitätsvollem Malbuner Alpkäse, Joghurt und Butter verarbeitet. Er wird hergestellt nach den neuesten Normen der Qualitätssicherung.

Verkauf und Vertrieb:
Alp Pradamee
FL-9497 Malbun
Telefon +423 263 25 05
www.pradamee.li

DAS OBERLAND WURDE WIEDERERÖFFNET

Self Check-in Hotel in Triesenberg

Am 1. Mai konnte das Hotel Oberland – ehemals Martha Bühler – Wiedereröffnung feiern. Wenige Tage zuvor fand im kleinen Kreis die Einsegnung im Beisein der Medien statt. Die Familie Eberle hatte das Hotel zuvor ersteigert, was Christoph Eberle zur Aussage hinreissen liess: «Wir sind zum Hotel gekommen wie die Jungfrau zum Kind.» Sein Dank galt allen, die dazu beigetragen haben, das Hotel wieder in Schuss zu bringen, insbesondere seiner Familie.

Eine humorvolle Ansprache mit den entsprechenden Utensilien als Geschenk hielt Gemeindevorsteher Christoph Beck. Er freute sich, dass das 1976 eröffnete Hotel nun weitergeführt wird, und darüber hinaus noch von Triesenbergern. Auch Renate Bachmann von Liechtenstein Marketing sowie Kolleginnen und Kollegen aus der Gastronomiebranche überbrachten herzliche Glückwünsche. Pfarrer Georg Hirsch fand würdige Worte und erbat den Beistand des Schöpfers, segnete das Haus und alle, die ein- und ausgehen werden.

Das Hotel Oberland in Triesenberg ist ein Self Check-in Hotel. Es verfügt über moderne Zimmer in unterschiedlichen Grössen, über ein gemütliches Restaurant und über einen Welnessbereich.

Weitere Informationen: www.hotel-oberland.li

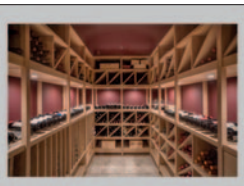
DER NEUE
RANGE ROVER EVOQUE

LAND ROVER
ABOVE & BEYOND

Jetzt bei uns Probe fahren.

Altherr AG
Im Rösle 7, 9494 Schaan
Tel. +423 237 50 50, Fax +423 237 50 55
www.schaan.landrover-dealer.li

müller
INNENAUSBAU
MAUREN - SCHAAN - ZÜRICH



Showroom:
Zollstrasse 84
9494 Schaan

www.muellerag.com

BECK
ELEKTRO

VOPA AG | Balzers | www.vopa.li

VOPA
FENSTER TÜREN LEBEN

KURZ UND FÜNDIG

Eröffnung des Hotels Vaduzerhof

Das traditionelle Hotel Vaduzerhof, erbaut im Jahr 1844 im Hauptort vom Fürstentum Liechtenstein, hat nach vielen Jahren Leerstand seine Türen wieder geöffnet. Nach der Grundsanierung durch die Eigentümerfamilie Egger-Batliner werden seit Mitte Januar 2019 wieder Gäste empfangen.

Da, wo der Liechtensteiner Landtag in den Jahren 1862–1867 tagte, übernachten jetzt wieder Gäste in einem der 35 neuen modernen Zimmer. Im 175-jährigen Gemäuer des Kellers können sich die Gäste in der Sauna nach einem anstrengenden Tag erholen.

Die Anreisezeit kann der Gast selbstständig wählen, da er zu jeder Tages- und Nachtzeit beim Self Check-in Terminal einchecken kann. Auch spontane Gäste können jederzeit vor Ort ein Zimmer buchen und beziehen. Bezahlt wird am Terminal alles im Voraus, was den grossen Vorteil mit sich bringt, dass am Abreisetag nicht mehr ausgecheckt werden muss und daher lange Wartezeiten an der Rezeption entfallen.

Strassensanierung

In der Zeit von Dienstag, 11. Juni 2019, bis am Freitag, 26. Juli 2019, wird die erste Etappe der Landstrasse Gädami-Masescha ausgeführt. Die zu sanierende Strasse liegt im Bereich Gädamistrasse bis Waldi zu einem grossen Teil im Quellschutzgebiet «Balischguad» und «Bim Brunna». Gemäss Gewässerschutzgesetz muss das Strassenwasser in diesem Bereich mittels Kanalisation abgeleitet werden.

Über die Ferienzeit vom Samstag, 27. Juli 2019, bis zum Sonntag, 18. August 2019, werden die Arbeiten unterbrochen, sodass die Landstrasse frei befahrbar ist. Ab Montag, 19. August 2019, bis Ende September erfolgen die Fertigstellungsarbeiten, weshalb der Verkehr nochmals über die Umleitungsstrecken geführt wird.

Die vorgesehene Länge der ersten Ausbauetappe beträgt 300 m. Diese erstreckt sich von der Gädamikreuzung bis zur Einmündung der Gädamistrasse. Aufgrund der engen Platzverhältnisse muss die Strasse während der Bauarbeiten für sämtlichen Verkehr gesperrt werden.

Eine Umleitung erfolgt im Einbahnverkehr in Richtung Masescha über die Guflinastrasse/Gädamistrasse und Richtung Triesenberg über die Strasse «Waldi».

Die Kurse der LIEmobil erfolgen fahrplanmässig. Als Folge der Verkehrsumleitung wird ein Kleinbus eingesetzt.

WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

Wo steht dieser Wegweiser?

1. Silum

2. Lawena

3. Malbun

Bitte die entsprechende Lösungs-Nr. einsenden.

Gewinnen Sie

1 Gutschein für ein Steinsteak
im Hotel Restaurant Turna,
im Wert von CHF 55.–

1 Gutschein für das REC Ruggell,
im Wert von CHF 50.–

1 Gedichtband «Met Ross und Waga»
im Wert von CHF 24.–

Schicken Sie die Lösungs-Nr. per Postkarte bis spätestens 31. Juli 2019 an:

Alpenmagazin PANORAMA,
Eibenweg 5, 9490 Vaduz,
oder per E-Mail an:
info@panorama-alpenmagazin.li

Pro Teilnehmer ist nur
eine Einsendung möglich.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!
Gewinner des letzten Rätsels der Winterausgabe:

Die Lösung des letzten Rätsels lautet
Nr. 3 «Fürst Johann Adam Andreas»

Unter den richtigen Zusendungen wurden folgende Gewinner gezogen:

1. Iris Arber,
   Rynetelstrasse 7, 5722 Gränichen
2. Benno Gerner,
   St. Martinsring 30, 9492 Eschen
3. Stefan Boll,
   Feldstrasse 54, 9495 Triesen

WERBUNG IM ALPENMAGAZIN PANORAMA

Das Magazin «PANORAMA – Das Liechtensteiner Alpenmagazin» überzeugt als qualitativ hochwertiges Magazin. Dies dank der folgenden drei Erfolgsfaktoren:

1.) Konsequente Fokussierung auf die Nische «Liechtensteiner Alpenregion»
2.) Qualitativ hochwertiger Vierfarbendruck und kurzweiliges Layout (handliches A4-Format)
3.) Konsequente redaktionelle Schwerpunkte auf «People's-Interest-Storys».

Auflage und Leserzahlen

Leserschaft: 35'000 Leser in Liechtenstein.
Auflage: 21'000 Exemplare in alle FL-Haushaltungen und alle Postfächer

Erscheinungsweise (3 x jährlich)

Frühlingsausgabe: 18. April 2019
Sommerausgabe: 27. Juni 2019
Winterausgabe: 28. November 2019

Internet-Präsenz (PDF-Datei zum Downloaden)

Die Ausgaben des Alpenmagazins «PANORAMA» können Sie als PDF-Datei von folgender Homepage runterladen: www.panorama-alpenmagazin.li

Inseratpreise (seit Jahren gleiche Preise)

Achtelseite: CHF 390.– (6,5 cm hoch x 9,2 cm breit)
Viertelseite: CHF 780.– (13,5 cm hoch x 9,2 cm breit oder 6,5 cm hoch x 18,9cm breit)
Halbe Seite: CHF 1'300.– (13,5 cm hoch x 18,9 cm breit oder 27,5 cm hoch x 9,2 cm breit)
Ganze Seite: CHF 2'500.– (27,5cm hoch x 18,9 cm breit)

Attraktiv: 3 für 2-Aktion

3 x je eine ganze Vierfarbenseite
für CHF 5'000,.– anstatt CHF 7'500.–
3 x je eine halbe Vierfarbenseite
für CHF 2'600.– anstatt CHF 3'900.–

Attraktives Product-Placement-Paket (APPP)

Das Paket enthält: Ihr Firmenlogo und / oder Ihr Produkt publikumsgerecht und gezielt im Foto eines Anlasses verpackt zusammen mit einem achtelseitigen Inserat zum Preis von CHF 1'000.–

Publireportage

Wir bieten Ihnen: Redaktionellen Platz samt professioneller redaktioneller und fotografischer Dienstleistung: Preis pro Seite (all inclusive): CHF 3'000.–

Nutzen Sie die Chance und sichern Sie sich Ihren Platz im Alpenmagazin «PANORAMA» für das Jahr 2019.

PANORAMA und das Team von Seven Ps Anstalt freuen sich auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne.

Markus Meier
Leiter Redaktion Verein PANORAMA
Tel. 232 94 50
textwerkstatt@word.li

Markus Schaper
Marketing und Verkauf
Tel. 373 00 60
info@seven-ps.li

Baumontagen
Willi Büchel

Schifflände 1 9496 Balzers Tel +423 384 18 33
info@baumontagen.li www.baumontagen.li

Damit jeder ungebetene Gast es auch bleibt.

Insektenschutzgitter auf Mass für alle Fenster und Türen. Rufen Sie uns unverbindlich an. 00423 384 18 33

STOREN / ROLLÄDEN / ALU-FENSTERLÄDEN / INSEKTENSCHUTZ / SONNENSTOREN
FENSTERBÄNKE / SICHTSCHUTZWÄNDE / INNENBESCHATTUNGEN

Bühler Bau

Triesenberg · Triesen

Erfahrung ist unser Fundament

Herzlich willkommen

Wohin?
Natürlich ins Turna, denn wir haben 7 Tage für Sie geöffnet!

Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

FrickStefan
Spenglerei Anstalt

Tanzplatz 25
LI-9494 Schaan
Fon 00423 232 09 00
Fax 00423 233 18 22

info@spenglerei-frick.li
www.spenglerei-frick.li

KUNTERBUNT

Wir heissen die «Töfflibuaba» aus dem Toggenburg auch dieses Jahr am Jubiläums-«Rock around Malbun» herzlich willkommen.

Sommernacht in den Bergen

Am steilen Felsengrad
steigen die Schatten auf,
ein wolkenloser Tag beendet seinen Lauf;
er wärmt mich noch,
eh er die Augen schliesst,
im tiefen Tale schon
ein Strom von Lichtern fliesst.

Der Himmel öffnet weit
das Tor der Sternenpracht,
es funkelt und es gleisst
in milder klarer Nacht;
sie nimmt die Bergeswelt
in ihre stille Hut,
bis dann in ihrem Schoss
bald alles Leben ruht.

Edwin Nutt

Aus dem Archiv

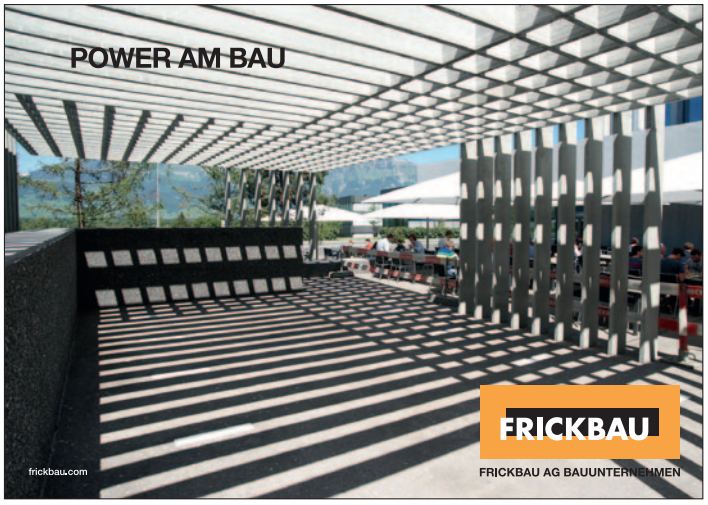
Alex Hasler, Markus Hasler und Markus Meier ca. 1962 in Malbun.

WANN WAS WO …

28. Juni	Weilerkonzert Wangerberg	Harmoniemusik	Triesenberg
29. Juni	Eröffnung Sportanlage Leitawis	Sportvereine, Gemeinde	Triesenberg
29./30. Juni	10. Rock around Malbun	Verein PANORAMA	Malbun
30. Juni	Buurazmoorgat bim Studahof	Kommission Familie Alter und Gesundheit Verein Lichtblick	Triesenberg
6. Juli	Summer Schnee Fescht Schlucher-Treff	Skiclub	Malbun
13. Juli	«David gäge Goliath»	FEG Adonia Junior Chor	Triesenberg
27. Juli	Malbuner Summer-Chilbi	Triesenberg-Malbun-Steg-Tourismus	Malbun
3. August	Eselfest	IG Eselfest	Malbun
14. August	Tenniscamp für Junioren	Tennisclub	Triesenberg
16. August	Theodulsfest	Pfarrei	Masescha
17. August	3. Malbuner Ländler-Chilbi	Verein PANORAMA	Malbun

Stägerrat 2019

13. Juli **Grundfest**
21. Sept. **Bremimarcht**
19. Okt. **1. Stäger-Jass**



HOTZENPLOTZ

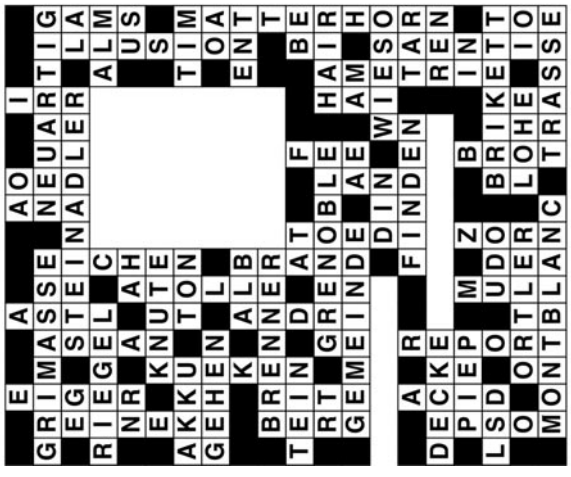
DIE PANORAMA KINDERSEITEN

Liebe Kinder

In Malbun und Steg gibt es tolle Spielplätze! Früher hatten wir diese nicht, sondern sind mit den Lederhosen über die Hügel hinuntergerutscht oder haben den Bach gestaut. Du glaubst es nicht? Schau dir die Archivbilder auf Seite 42 an. Und viel Spass auf den Spielplätzen!

Euer Max Frechdax

Finde die Unterschiede



Bachräumung Malbun

Datum:
Samstag, 29. Juni 2019

Treffpunkt:
9.00 Uhr beim Heizwerk

Mitbringen:
gutes Schuhwerk und Handschuhe

Anschliessend Verpflegung
durch den Gemeinderat Malbun,
unterstützt durch die Gemeinde Triesenberg

Bei unsicherer Witterung
wird über Facebook informiert

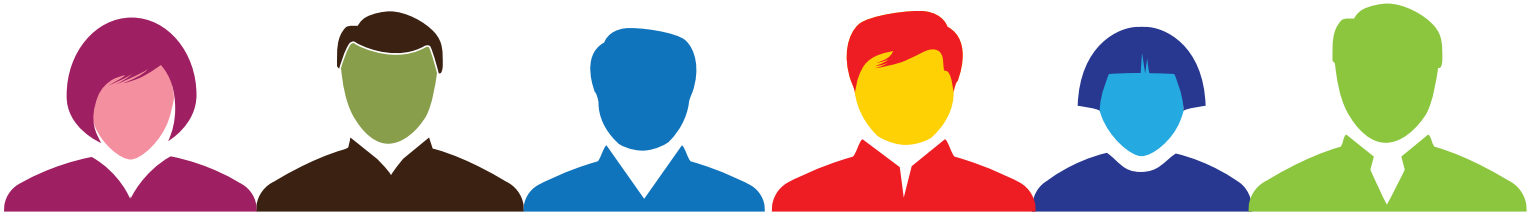
Malbuner Gemeinderat

Freude am Bauen.
Seit 1876.

Gebr. Hilti AG
www.hiltibau.li

IN DEN MUND GELEGT

WAS UNSERE PROMINENTEN WIRKLICH NICHT GESAGT HABEN



FÜR SIE IM DIENST

DAS NÄCHSTE PANORAMA ERSCHEINT AM 28. NOVEMBER 2019

Gottesdienste am Sonntag

- Kapelle Masescha, 10.30 Uhr
- Kapelle Steg, 09.00 Uhr
- Kapelle Malbun
  Vorabendmesse: 17.30 Uhr
  (samstags und am Tag vor Feiertagen)

Notrufnummern

112	Europäischer Notruf
117	Polizeinotruf
144	Sanitätsnotruf
143	Die dargebotene Hand
118	Feuerwehrnotruf (Brand, Öl- und Chemieunfälle)
1414	Rettungshelikopter
187	Lawinenbulletin
232 74 03	Liecht. Bergrettung
236 71 11	Landespolizei
265 50 25	Gemeindepolizei Triesenberg
792 26 61	Gemeindepolizist Jochen Bühler
235 44 11	Krankenhaus Vaduz
380 02 03	Frauenhaus Liechtenstein
233 31 31	Sorgentelefon für Kinder

Ärzte

Dr. med. Christian Vogt,
Allgemeinmediziner

Facharzt Dr. Christian Jedl,
Allgemein- und Notfallmediziner
Tel. +423 262 99 55
Fax +423 262 99 39

Kinderarztpraxis
Dr. med. Thomas Frick
Kinderarzt
Tel. +423 262 68 68
Fax +423 262 68 67

Post

Das Alpengebiet verfügt über Briefkästen, die von der Liechtensteinischen Post AG zu nachstehenden Zeiten täglich geleert werden:

- Malbun, bei der Talstation Sesselbahn Sareis: 8.30 Uhr
- Malbun Sport: 8.30 Uhr
- Altes Zollhaus, Steg: 8.00 Uhr
- Mehrzweckgebäude Masescha: 8.15 Uhr

Kehrichtsammelstellen Steg und Masescha

Die Sammelstellen sind dauernd geöffnet. Es dürfen **ausschliesslich** Kehrichtsäcke mit aufgeklebten **Gebührenmarken** deponiert werden.

Papier, Bruchglas, Ganzglas müssen bei der Sammelstelle Guferwald entsorgt werden.

Wertstoffsammelstelle Malbun

Die Sammelstelle ist dauernd geöffnet. **Ausschliesslich** Privathaushalte dürfen hier Kehrichtsäcke mit aufgeklebten **Gebührenmarken**, Papier, Bruchglas, Ganzglas deponieren.

Für alles andere steht die Sammelstelle Guferwald zur Verfügung.

Walsermuseum Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:
7.45 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 17.45 Uhr

Samstag:
8.00 bis 11.00 Uhr

Eintritt:
Erwachsene Fr. 4.–
Gruppen Fr. 2.– (ab 10 Personen)

www.triesenberg.li

EINTRITT FREI! **WWW.ROCKAROUNDMALBUN.LI**

10. ROCK AROUND MALBUN

DIE ULTIMATIVE OLDIES-PARTY

SAMSTAG, 29. JUNI 2019

12.00 Uhr | Gorfion | **Rääs (FL)**

17.00 Uhr | Hauptbühne | **Naturtrüeb (FL)**

18.00 Uhr | Hauptbühne | **Memphis Flash (FL)**

19.30 Uhr | Hauptbühne
Chris Andrews and the Golden Sixties (GB)

21.30 Uhr | Turna | **The Chayns (FL)**

21.30 Uhr | Walserhof | **Kurt Ackermann (FL)**

21.30 Uhr | Elchbar | **Jenna (FL)**

SONNTAG, 30. JUNI 2019

10.30 Uhr | JUFA Hotel Malbun – Alpin-Resort | **DJ Juli (FL)**

HAUPTSPONSOREN

TRIVENT HERSTELLER VON LIMODOR

Stiftung lebendiges Malbun

REINOLD OSPELT druckt, stickt, beschriftet

PRINZEN BRÄU

TRIESENBERG | MALBUN | STEG TOURISMUS

MBPI

Gefördert durch kulturstiftung liechtenstein